

Nur vom Jobcenter auszufüllen:
Eingangsvermerk:
Nummer der BG (soweit bereits vorhanden)
Voraussichtlicher Bewilligungszeitraum

Prognose der zu erwartenden Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft

I. Persönliche Angaben

Name, Vorname des/der Antragsteller/in mit Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit	
Geburtsdatum	
Anschrift (privat)	

II. Angaben zur selbstständigen Tätigkeit

Art der Tätigkeit / des Gewerbes	
Beginn der Selbstständigkeit	
Anschrift des Betriebes	
Wird die privat angemietete /selbst genutzte Wohnung bzw. Immobilie für die selbstständige Tätigkeit mit genutzt?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Wie groß ist die Fläche der für die selbstständige Tätigkeit genutzten Räume?	__ Räume mit insgesamt m ²
Anzahl der beschäftigten Personen	
Falls noch kein Personal vorhanden ist, beabsichtigen Sie, in den nächsten sechs Monaten jemanden einzustellen?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

III. Angaben zur Finanzierung

Erhalten Sie einen Gründungs- oder Existenzgründungszuschuss?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Falls ja, für welchen Zeitraum und in welcher Höhe wurden diese Leistungen bewilligt? (Bitte Bescheid beifügen)		
Haben Sie ein betriebliches Darlehen (Bank oder von privat) in Anspruch genommen?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Wann und in welcher Höhe wurde das Darlehen ausgezahlt? (Bitte Beleg beifügen)	Auszahlung am	in Höhe von Euro
Auf welches Konto erfolgte die Auszahlung?		
Ab wann und in welcher Höhe wird das Darlehen getilgt?		
Welche Ausgaben wurden von dem Darlehen finanziert?		

IV. Angaben zu Investitionen und sonstigen Ausgaben

Welche Ausgaben und Investitionen sind für den kommenden Bewilligungszeitraum geplant oder vorhersehbar?	

V. Angaben zum Einkommen

Hinweis: Erstellen Sie eine möglichst genaue Prognose zu den Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben, mit denen Sie in den kommenden Monaten rechnen. Sollten sich Ihre Betriebseinnahmen oder Betriebsausgaben tatsächlich anders entwickeln als Sie hier angeben haben, teilen Sie uns die Änderungen mit.

Selbsteinschätzung für den voraussichtlichen Bewilligungszeitraum von _____ **bis** _____

Betriebseinnahmen

Monat (Name)	1	2	3	4	5	6	gesamt
Betriebseinnahmen bar (Nettobetrag)							

Monat (Name)	1	2	3	4	5	6	gesamt
Betriebseinnahmen Konto (Nettobetrag)							
Sonstige Betriebseinnahmen							
Zuwendungen Dritter / Darlehen							
Privatentnahmen * (Warenwert)							
Summe der Betriebseinnahmen							

* Betreiben Sie ein Gaststättengewerbe oder Lebensmittelbetrieb (Geschäft, Kiosk u.ä.), geben Sie hier an, wie hoch der Warenwert ist, den Sie für den eigenen Verbrauch entnehmen (Eigenverbrauch oder –verzehr).

Betriebsausgaben

Monat (Name)	1	2	3	4	5	6	gesamt
Wareneinkauf							
Raumkosten							
Personalkosten							
Beiträge betriebl. Versicherungen							
Büromaterial							
Telefon (ohne private Nutzung)							
Werbung							
Fortbildungskosten							
Kraft- fahrzeug (betriebl.)	Steuern						
	Versicherung						
	Reparaturen						
	Kraftstoff, Öl etc.						

Monat (Name)		1	2	3	4	5	6	gesamt
	abzgl. privat gefahrte km (0,10 € pro km)							
	Kraftfahrzeug (privat) für betriebl. Fahrten je 0,10 € pro km							
	Steuerberatungskosten, Anwaltskosten							
	Reisekosten							
	Tilgung betrieblicher Darlehen							
	Schuldzinsen							
	Sonstige Betriebsausgaben							
	Summe der Betriebsausgaben							
	Gewinn (B.Einnahmen-B.Ausgaben)							

VI. Rechtliche Hinweise

Wer Sozialleistungen beantragt, ist gem. § 60 SGB I verpflichtet,

- alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistungsbewilligung erforderlich sind,
- Änderungen der leistungserheblichen Verhältnisse unverzüglich mitzuteilen,
- Belege und Beweisurkunden auf Anforderung vorzulegen.

Auf Anforderung des Leistungsträgers sind Sie verpflichtet, auch während des laufenden Bewilligungszeitraumes Angaben über die tatsächlich erhaltenen Einnahmen und die tatsächlich getätigten Ausgaben zu machen und diese zu belegen.

Kommen Sie dieser Mitwirkungsverpflichtung nicht oder nicht im erforderlichen Umfang nach, kann dies gem. § 66 Abs. 1 SGB I eine Versagung durch Kürzung oder Wegfall der Leistungen zur Folge haben.

Da es sich bei den oben gemachten Angaben für den kommenden Bewilligungszeitraum um Schätzungen handelt, erfolgt die Leistungsbewilligung in der Regel vorläufig. Nach Ablauf des vorläufigen Bewilligungszeitraums sind Sie sodann verpflichtet, die vom Leistungsträger zum Erlass einer abschließenden Entscheidung geforderten leistungserheblichen Unterlagen und Erklärungen nachzuweisen.

Entsprechen Sie dieser Nachweis- und Auskunftspflicht bis zur abschließenden Entscheidung nicht und weisen Sie für einen oder mehrere Monate Ihre Einkünfte nicht oder nicht vollständig nach, hat der Leistungsträger abschließend festzustellen, dass ein Leistungsanspruch für Sie und Ihre Bedarfsgemeinschaft im gesamten o.g. Bewilligungszeitraum nicht bestanden hat; die Ihnen und Ihrer Bedarfsgemeinschaft vorläufig gewährten Leistungen sind dann vollständig zurückzufordern.

Gemäß § 2 SGB II müssen erwerbsfähige Leistungsberechtigte und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen alle Möglichkeiten ausschöpfen, die zur Beendigung oder Verringerung ihrer Hilfebedürftigkeit führen. Für Selbstständige umfasst dies unter anderem die Verpflichtung, betriebliche Ausgaben zu minimieren und auf die notwendigen Ausgaben zu beschränken.

So sollen tatsächliche Ausgaben nicht abgesetzt werden, soweit diese ganz oder teilweise vermeidbar sind oder offensichtlich nicht den Lebensumständen während des Bezuges der Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende entsprechen. Nachgewiesene Einnahmen können bei der Berechnung angemessen erhöht werden, wenn anzunehmen ist, dass die nachgewiesene Höhe der Einnahmen offensichtlich nicht den tatsächlichen Einnahmen entspricht. Ausgaben können bei der Berechnung nicht abgesetzt werden, soweit das Verhältnis der Ausgaben zu den jeweiligen Erträgen in einem auffälligen Missverhältnis steht.

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir gemachten Angaben. Die vorstehenden Hinweise habe ich gelesen und deren Inhalt verstanden.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Unterschrift des/der Selbstständigen